

# Ach, wie ist's möglich dann

Deutsches Volkslied

Melodie: Friedrich Wilhelm Kücken (1810-1882)

Text: Wilhelmine von Chézy (1783-1856)

Satz:  
Rolf Lukowsky (1926-2021)

S 1  
2

1. Ach, wie ist's mög - lich dann, dass ich dich las - sen kann,  
2. Blau blüht ein Blü - me - lein, das heisst Ver - giss - nicht - mein,  
3. Wär ich ein Vö - ge - lein, wollt ich bald bei dir sein,

A 1  
2

5

hab dich von Her - zen lieb, — das glau - be mir.  
dies Blüm - lein leg ans Herz — und denk an mich.  
scheut Falk und Ha - bicht nicht, — flög schnell zu dir.

9

Du hast die See - le mein — so ganz ge - nom - men ein, —  
Stirbt Blum' und Hoff - nung gleich, — sind wir an Lie - be reich, —  
Schöss mich ein Jä - ger of, — teil ich in dei - nen Schoß, —

**Probepartitur**  
Einträge entfernt

13

dass ich kein' and - re lieb als — dich al - lein.  
und die stirbt nie bei mir; das — glau - be mir!  
sähest du mich trau - rig an, gern — stürb ich dann.